Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 2

Rubrik: Schweizerische Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Areisschreiben Nr. 159 an die

Seftionen bes Schweiz. Gewerbevereins.

(Schluß.)

Je nachdem nun auch die Sektionen ihrerseits ober bie kantonalen und lokalen Behörden, an die fie allfällig mit einem bezüglichen Besuche gelangen wollen, ben genannten Kredit vermehren, wird es möglich fein, eine größere Zahl erstprämierter Prüfungsteilnehmer nach Genf entfenden zu können. Wir muffen uns die Auswahl vorbehalten, werden aber felbstverständlich bei relativ gleichen Leiftungen vor allem biejenigen Teilnehmer berüdfichtigen, aus beren Brüfungsfreisen ein Beitrag von mindeftens ein Drittel ber Roften zugefichert wirb. Aus feinem Prufungefreis werben bei bem beschränkten Rredite mehr als ein bis höchftens zwei Teilnehmer ausgewählt werden tonnen.

Indem wir gewärtigen, inwieweit bie Sektionen biefe Unterftützung bes Befuches ber nationalen Ausstellung burch begabte junge Sandwerker zu fordern gewillt find, ersuchen wir die lokalen Prüfungskommiffionen um fofortige Anhand= nahme biefer Angelegenheit. Es wird fich wohl namentlich bei Anlag ber offiziellen Afte ber biegjährigen Lehrlings: prüfungen Belegenheit bieten, die Behörden, Befellichaften und wohlmeinenden Privaten ber Sache gunftig zu ftimmen.

April, d. h. vor Gröffnung ber Landesausstellung, genau mitteilen, wie viel allfällig Ihre Sektion an den bereits gewährten Rredit beitragen konne, fo daß fofort nach Gröffnung ber Lehrlingsarbeiten=Ausstellung die Auswahl der entsprechenden Bahl von Stipendiaten borgenommen werben fann.

Bei biefem Unlaffe bringen wir in Erinnerung, bag feine Lehrlingsarbeiten nach Genf geschickt werden follen ohne Ginverständnis des Bureau der Centralprüfungstom= miffion, welches geftütt auf die von ben lotalen Rom= miffionen einzusendenden Anmelbebogen eine Auswahl ber Ausftellungsobjette nach Maggabe bes borhandenen fehr beschränkten Raumes und ter aufgestellten Boischriften bornimmt. Wir bitten die bezüglichen, Ihnen jungft zugefandten Vorschriften betreffend Verpackung und Versendung der Ausftellungsgegenstände genau beachten und befolgen zu wollen.

Für die Centralprüfungskommission, Der Brafident : Der Sefretär: Werner Arebs. Ed. Boos-Jegher.

NB. Diejenigen Sektionen, welche mit Ginsendung ihrer Jahresberichte noch ruckständig find, werden um beförderliche Busendung derselben ersucht.

Das Setretariat.

Verbandswesen.

Als Borort des ichweizerischen Malermeisterberbandes ift an beffen in Luzern unter ber Leitung bon Herrn Walter